

WAS NICHT WARTEN KANN: Aktualisierte Massnahmen gegen Drift und Abschwemmung

Neue Regeln gelten seit Juni

Per Juni 2024 wurde der Massnahmenkatalog bezüglich Drift und Abschwemmung durch den Bund mit sofortiger Wirkung angepasst. Viele waren überrascht. Die frühzeitige Anbauplanung lohnt sich.

SIMON BINDER*

Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) bestimmt bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln allfällige Driftabstände und Abschwemmungspunkte, die in Gewässernähe zu berücksichtigen sind. Zusätzlich erfordert der ÖLN seit 2023 generell bei jeder Pflanzenschutzanwendung die Driftreduktion um eine Stufe sowie einen Abschwemmungspunkt angrenzend zu tiefer liegenden Gewässern und entwässerten Strassen. Nun wurden die Kantone über Änderungen und Ergänzungen im Katalog an möglichen Risikoreduktionsmassnahmen informiert.

Anpassung der Massnahmen: Der pfluglose Anbau einer Kultur wurde bislang pauschal mit einem Abschwemmungspunkt honoriert. Neu gibt es für Mulch- und Streifensaaten zwei und bei einer Direktsaat gar drei Punkte. Insbesondere die Anwendungen gewisser Pflanzenschutzmittel mit vier verfügbaren Abschwemmungspunkten, beispielsweise bei der Anwendung des Wirkstoffs Aclonifen (das Herbizid Bandur) mit 3l/ha Aufwandmenge in Sonnenblu-



Ein bewachsener Pufferstreifen zur Reduktion des Abschwemmungsrisikos. Der Katalog an weiteren Massnahmen wurde kürzlich mit sofortiger Wirkung aktualisiert. (Bild: zvg)

men, erhalten dadurch auf Parzellen in Gewässernähe wieder eine Perspektive.

Neue Massnahmen:
Untersaaten sowie Mulch- oder Strohstreifen: Eine Untersaat, welche zum Zeitpunkt der Behandlung den Boden bedeckt, ergibt neu ebenfalls einen Abschwemmungspunkt. Bei sehr frühen Pflanzenschutzmittelanwendungen ist diese Massnahme daher ungeeignet. Eine weitere neue Massnahme: Die Kultur wird auf einem 10m breiten Streifen bestehend aus mindestens 1,5t/ha Stroh oder Mulch überdeckt. Quer zur Fliessrichtung angelegt ergibt dies neu ebenfalls einen Abschwemmungspunkt.
Einzelpflanzenbehandlung mit Kameraerkennung: Detektionsbasierte Applikationsgeräte können Einzelpflanzen gezielt

behandeln. Durch die reduzierten Aufwandmengen vermindert sich auch das Abschwemmungsrisiko infolge eines Regenereignisses. Erfolgt die Behandlung auf weniger als 25 Prozent der Fläche, ergibt dies zwei Abschwemmungspunkte, bei einer Behandlung auf weniger als 10 Prozent der Fläche gar drei.

Bei einigen Geräten zur Einzelpflanzenbehandlung wird der hochpräzise Sprühstrahl vollständig vor Wind abgeschirmt. Diese Tatsache wird neu mit drei Stufen zur Reduktion des Driftabstands in den Weisungen abgebildet. Dies ist die einzige neue Massnahme zur Driftreduktion.

Bewachsene Fahrspuren im Beetanbau: Im Beetanbau von Gemüse können neu zur Reduktion der Abschwemmung um einen Punkt die Fahrspuren be-

grünt werden. Diese werden später durch Abfrieren über Winter oder eine spätere Herbizidanwendung reguliert. Erfolgt der Anbau quer zur Fliessrichtung, können gar zwei Abschwemmungspunkte geltend gemacht werden.

Mehr Freiheiten – mehr Verantwortung: Der unterdessen recht umfassende Massnahmenkatalog gibt den Bewirtschaftern zusätzliche Flexibilität in der Umsetzung. Im Gegenzug wächst ihre Verantwortung, jene Massnahmen zu ergreifen, welche die diffusen Einträge von Pflanzenschutzmitteln in die Gewässer am besten reduzieren. Bei Fragen steht die kantonale Fachstelle Pflanzenschutz beratend zur Seite.

*Der Autor arbeitet an der Fachstelle Pflanzenschutz am Strickhof ZH.

BIOBERATUNG

Umgang mit Krautfäulebefall in Kartoffeln

2024 ist bislang ein Extremjahr für den Kartoffelbau. Seit die ersten Kartoffeln im Boden sind, vergingen kaum ein paar Tage ohne Regen. Bei dem feuchtwarmen Wetter konnte sich die Kraut- und Knollenfäule enorm ausbreiten.

Es stellt sich die Frage, was bei starkem Befall noch getan werden kann. Bei Biokartoffeln kann allein das Wetter zu einem Abstoppen der Krankheit führen. Einige Tage bei über 30 Grad lassen die befallenen Blätter absterben und eintrocknen. Ist der Befall jedoch wie dieses Jahr häufig auch in den Stängeln zu finden, dauert das Eintrocknen vielmehr mehrere Wochen, was gemäss Monatsausblick in den nächsten Wochen eher nicht der Fall sein wird.

Im Moment kann nur auf die verzögernde Wirkung der Kupferspritzungen gesetzt werden.

Bei Befall innerhalb der Parzelle sollte der Zielwert auf 500 bis 800g/ha Reinkupfer gesetzt werden. Es ist davon auszugehen, dass bei 20mm Regen rund die Hälfte des Belages abgewaschen wird. Dementsprechend sollte nach dem Regen rasch wieder bis zum Zielwert aufgefüllt werden.

Kommt es zu massivem Befall, sollte ab 40 Prozent Blattverlust keine Behandlung mehr durchgeführt, sondern vor dem nächsten Regen abgeflammt werden, um eine Einwaschung der Sporen ins Knollennest zu verhindern. So wird der Knollenfäule vorgebeugt. Bestände mit solch starkem Befall werden durch die Dynamik der Epidemie sehr rasch auch das restliche Laub verlieren und kaum mehr Ertrag bilden. Sie geben aber Milliarden von Sporen in die Umgebung ab und erhöhen damit den Krankheitsdruck auf benachbarte Flächen.

Tobias Gelencsér, FiBL



Hoffnung für 2025: Gesunde Biovermehrungsfläche der robusten Sorten Emanuelle und Acoustic. (Bild: FiBL)

BAUERNWETTER: Prognose vom 29. Juni bis 3. Juli 2024

<p>0°C Heute: 4200 m ü. M. Morgen: 3700 m ü. M.</p> <table border="1"> <tr><th>m ü. M.</th><th>Heute</th><th>Morgen</th></tr> <tr><td>2500</td><td>15°</td><td>7°</td></tr> <tr><td>2000</td><td>19°</td><td>10°</td></tr> <tr><td>1500</td><td>20°</td><td>14°</td></tr> <tr><td>1000</td><td>27°</td><td>18°</td></tr> <tr><td>500</td><td>31°</td><td>22°</td></tr> </table> <p>BERN Heute: 05:38 - 21:29 Morgen: 05:38 - 21:29</p> <p>Min.- und Max.-Temp. innerhalb von 24 Std.</p> <p>Niederschlagswahrscheinlichkeit in %</p> <p>METEOPON © 0900 57 61 52 Fr. 3.13/Min. ab Festnetz Wetterprognosen und Klimainformationen von Experten im Dialog per Telefon</p> <p>Quelle: Meteotest Grafik: Kasper Allenbach</p>	m ü. M.	Heute	Morgen	2500	15°	7°	2000	19°	10°	1500	20°	14°	1000	27°	18°	500	31°	22°		<table border="1"> <tr><th>Region</th><th>So</th><th>Mo</th><th>Di</th><th>Mi</th></tr> <tr><td>1 Juranordfuss</td><td>18 22 80%</td><td>15 22 60%</td><td>15 20 70%</td><td>13 20 50%</td></tr> <tr><td>2 Westliches Mittelland</td><td>17 21 80%</td><td>14 21 80%</td><td>13 18 70%</td><td>12 19 60%</td></tr> <tr><td>3 Westschweiz</td><td>16 22 80%</td><td>14 23 50%</td><td>13 20 70%</td><td>12 20 50%</td></tr> <tr><td>4 Westliche Alpen</td><td>17 21 80%</td><td>15 20 70%</td><td>14 18 60%</td><td>11 18 60%</td></tr> <tr><td>5 Östliches Mittelland</td><td>17 22 80%</td><td>15 22 80%</td><td>13 19 70%</td><td>12 19 70%</td></tr> <tr><td>6 Östliche Alpen</td><td>19 23 70%</td><td>15 21 70%</td><td>14 19 60%</td><td>12 19 60%</td></tr> <tr><td>7 Alpensüdseite</td><td>18 24 70%</td><td>17 25 50%</td><td>17 24 50%</td><td>16 25 20%</td></tr> <tr><td>8 Wallis</td><td>17 25 80%</td><td>15 25 30%</td><td>14 22 50%</td><td>12 22 30%</td></tr> </table>	Region	So	Mo	Di	Mi	1 Juranordfuss	18 22 80%	15 22 60%	15 20 70%	13 20 50%	2 Westliches Mittelland	17 21 80%	14 21 80%	13 18 70%	12 19 60%	3 Westschweiz	16 22 80%	14 23 50%	13 20 70%	12 20 50%	4 Westliche Alpen	17 21 80%	15 20 70%	14 18 60%	11 18 60%	5 Östliches Mittelland	17 22 80%	15 22 80%	13 19 70%	12 19 70%	6 Östliche Alpen	19 23 70%	15 21 70%	14 19 60%	12 19 60%	7 Alpensüdseite	18 24 70%	17 25 50%	17 24 50%	16 25 20%	8 Wallis	17 25 80%	15 25 30%	14 22 50%	12 22 30%	<p>ALLGEMEINE LAGE: Ein flaches Tiefdruckgebiet erstreckt sich von Spanien bis in den Norden von Deutschland. Die Schweiz befindet sich im Zustrom trockener Luft aus tropischen Regionen.</p> <p>SAMSTAG: Bei schwachem Wind herrscht ziemlich sonniges und warmes Wetter. Am Alpenkamm weht Föhn. Er erreicht seine maximale Stärke in der Nacht zum Sonntag. Im Mittelland und entlang der Voralpen stehen die Chancen gut, dass es bis am Abend trocken bleibt. Auch im Jura herrscht voraussichtlich bis am Abend trockenes Wetter. Dann weiten sich von Frankreich her Gewitter zum Schwarzwald hin aus. Kühlere Luft überquert den Jura, fliesst ins Mittelland und stabilisiert</p> <p>die Temperaturschichtung. Ab dem späten Abend überqueren Schauer und Gewitter die Alpen und ziehen nach Norden. Sie bringen wahrscheinlich vor allem in der Zentral- und Ostschweiz Regen. Im Verlauf des Abends setzt dann auch in der Westschweiz Regen ein und weitet sich nach Nordosten aus.</p> <p>SONNTAG: Von Frankreich fliesst kühlere Luft zu den Alpen und sorgt für wechselhaftes Wetter. Regen und Aufhellungen wechseln sich ab. Zeitweise weht am Vormittag ein böiger Westwind.</p> <p>AUSBLICK: Die erste Hälfte der neuen Woche bringt mildes Wetter und gelegentlich Regen. Von Mittwoch bis am Freitag zeichnet sich ein trockenes Intervall ab.</p> <p>Ralph Rickli</p>
m ü. M.	Heute	Morgen																																																																
2500	15°	7°																																																																
2000	19°	10°																																																																
1500	20°	14°																																																																
1000	27°	18°																																																																
500	31°	22°																																																																
Region	So	Mo	Di	Mi																																																														
1 Juranordfuss	18 22 80%	15 22 60%	15 20 70%	13 20 50%																																																														
2 Westliches Mittelland	17 21 80%	14 21 80%	13 18 70%	12 19 60%																																																														
3 Westschweiz	16 22 80%	14 23 50%	13 20 70%	12 20 50%																																																														
4 Westliche Alpen	17 21 80%	15 20 70%	14 18 60%	11 18 60%																																																														
5 Östliches Mittelland	17 22 80%	15 22 80%	13 19 70%	12 19 70%																																																														
6 Östliche Alpen	19 23 70%	15 21 70%	14 19 60%	12 19 60%																																																														
7 Alpensüdseite	18 24 70%	17 25 50%	17 24 50%	16 25 20%																																																														
8 Wallis	17 25 80%	15 25 30%	14 22 50%	12 22 30%																																																														

MONDKALENDER: Vom 29. Juni bis 7. Juli 2024

5. Juli 23. 58 Uhr								
nidsigend seit 5. Juli 0. 57 Uhr								
Sternbilder	Fische	12 Uhr Widder	6 Uhr Stier	21 Uhr Zwilling	0 Uhr Krebs			
Samstag 29	Sonntag 30	Montag 1	Dienstag 2	Mittwoch 3	Donnerstag 4	Freitag 5	Samstag 6	Sonntag 7
Anbau/Pflege	Früchte und Samen	Wurzeln und Rinde	Arbeiten meiden	Blumen und Blüten	Blattgewächse			
aufsteigender Mondknoten			P Mond in Erdnähe			absteigender Mond (nidsigend) = Ernte der unterirdischen Pflanzenteile		
absteigender Mondknoten			A Mond in Erdferne			aufsteigender Mond (obsigend) = Ernte der oberirdischen Pflanzenteile		
<p>STIER 1. Mars</p> <p>2. Uranus</p> <p>3. Jupiter</p>								

Tief am östlichen Horizont kann man derzeit am Morgenhimmel zwei Planeten finden: Mars und Jupiter. In der Morgendämmerung steht Jupiter am Horizont und beginnt seine Sichtbarkeitsperiode im Tierkreisbild zu sehen. Eine Handbreit höher und weiter rechts steht Mars, der nun über ein Jahr lang den Nachthimmel prägen wird. Dem menschlichen Blick ohne Fernrohr verborgen, befindet sich zwischen beiden Planeten Uranus. Wenn dieser ferne Wanderer hoch am Nachthimmel steht, ist es sogar möglich, sein türkisfarbenes Glimmen mit dem blossen Auge zu se-

hen. Jetzt, so tief am Horizont und im Dämmerlicht, geht das nicht. In den ersten Julitagen wandert nun die abnehmende Mondsichel an der Planeten-

reihe vorbei. Das ergibt eine malerische Konstellation! Am 3. Juli steht die Mondsichel dann direkt oberhalb von Jupiter. Unterhalb von diesem

Planeten leuchtet Antares, der Hauptstern des Tierkreisbildes Stier.
 Wolfgang Held
 Goetheanum

REKLAME

Hier hilft **RICOKALK**

WELLNESS FÜR IHRE BÖDEN – preislich attraktiv und vielseitig.

Die Kalkdüngung von RICOKALK enthält neben Kalk folgende wertvollen Düngestoffe:

- Phosphor
- Magnesium
- Stickstoff
- Schwefel

Bei Abholung CHF 16.- / t
 Frankolieferung Schweiz CHF 36.- / t

Jetzt mit RICOKALK düngen & sparen!

Jetzt RICOKALK bestellen bei RICOTER:
 Aarberg: 032 391 63 00
 Frauenfeld: 052 724 71 20
 ricokalk.ch